

rückging, zeigen am besten die Zahlen, die sich in den Musterungstabellen¹⁾ finden.

Der effektive Bestand:	1772	1773
bei der Kavallerie:	4653 Mann	4435 Mann
„ „ Infanterie:	17119 „	15008 „
„ „ Artillerie:	Angabe fehlt	1179 „

1773 betrug der effektive Bestand des Heeres inkl. der beiden Garden nur noch etwa 21500 Mann.

Ende April des Jahres 1774 war an „obligater“, auf 1 Jahr beurlaubter Mannschaft noch vorhanden:

bei der Kavallerie (inkl. Garde du Corps)	342 Mann
bei der Infanterie (inkl. Leibgrenadiergarde und Feldartilleriekorps)	1397 „
	<u>1739 Mann</u>

Hierüber sind bei der Musterung noch auf 1 Jahr beurlaubt worden:

Sa. des damaligen Bestandes der Vakant- haltung	52 „
	<u>1791 Mann²⁾</u>

Jedes Jahr wurden neue Beurlaubungen auf ein Jahr gemacht, während man von Ergänzungen der neu „vacant“ geführten Soldaten durch Rekruten bis zum Jahre 1775 nichts erfährt. Dadurch erklärt sich auch vor allem mit der starke Rückgang des effektiven Bestandes der Armee.

Ende August 1775 waren von der Vakantmannschaft noch vorhanden:

bei der Kavallerie (inkl. Garde du Corps)	479 Mann
bei der Infanterie (inkl. Leibgrenadiergarde)	1565 „
bei dem Artilleriekorps	17 „
	<u>Sa. 2061 Mann³⁾</u>

Also fast 300 Mann waren seit 1774 wieder in die Vakant-
haltung gesetzt worden.

¹⁾ Siehe Anhang: Ausländerzahl. Für die folgenden Jahre fehlen leider genaue Zahlenangaben über die Gesamtstärke des Heeres. Der Rückgang der effektiven Stärke der Armee ist auch mit auf das Konto der großen Desertionsverluste zu setzen.

²⁾ Loc. 1187, vol. I.

³⁾ Aus den Extraktstabellen der Generalinspektors im Jahre 1775 entnommen (loc. 1007, V).